

Lechler München e.V

Heimat- und Brauchtumsverein - www.lechler-muenchen.de



Ausgabe 2015



IN DIESEM HEFT

Jahresrückblick 2015.....	2
Termine 2015	3
Gautanzgruppe.....	4
Gaujugendtag	5
... a neua Lechler-Huat	6
25 Jahre Lechler	8
Gsunga, gspuid und tanzt	12
Priesterjubiläum St. Anna	13
Donaugau Trachtenverband.....	14
Hochzeit Silvia und Robert	16
40-jähriges Vereins-Jubiläum	
Tutzinger Gilde	18
Alt-Schlierseer Kirchttag	19
52. Europeade in Helsingborg.....	20
Wiesn 2015	21
Vereinsausflug Pfaffenwinkel	22
Leonhardifahrt Grafing	23
Ehrung.....	24
Jugendbacken	25
Weihnachtsfeier	26
Vorschau	27

Liebe Lechler, liebe Freunde,
wenn wir diesen Jahresrückblick in den Händen halten, können wir wieder mal auf ein sehr ereignisreiches „Lechler-Jahr“ zurückblicken.

Abgesehen von den vielen Veranstaltungen, die schon zu unserem Standardrepertoire gehören, gab es in den vergangenen zwölf Monaten auch viele Höhepunkte.

Nach langen und intensiven Vorbereitungen konnten wir am 21. März die erste unserer beiden Jubiläumsfeierlichkeiten begehen, eine Feier im kleinen Rahmen mit befreundeten Vereinen in St. Anna.

Am 18. April folgte dann der öffentliche Festabend im Hofbräukeller unter dem Titel „so lang der oide Peter... gspuit – gsunga und tanzt“, ein musikalisch sehr abwechslungsreicher Abend mit anschließendem Volkstanz.

Beide Veranstaltungen waren sehr gelungen, unser Festabend überaus gut besucht.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, auch bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Renate, Heidi und Nadine, die alle mit viel Einsatz, Zeit und Herzblut zum Gelingen unserer Festlichkeiten beigetragen haben.

Bei der Einweihung des Trachtenkulturzentrums in Holzhausen waren die Lechler im Rahmen der Gautanzgruppe vertreten. Des Weiteren wurde das Lechler Gwand im Zuge der Präsentation durch den Sachausschuss dargestellt.

Weiter ging es mit diversen Jubiläen:

50 Jahre Verein für Volkslied und Volksmusik,

25jähriges Priesterjubiläum von Pater Hans-Georg,

90 Jahre Donaugau mit Gaufest in Ingolstadt,

40 Jahre Tutzinger Gilde.

Bei allen Veranstaltungen zeigten

sich die Lechler von ihrer besten Seite, teilweise mit Tanz.

Die Europeade in Schweden und der Trachtenzug zählen sicherlich zu weiteren Höhepunkten im Lechler-Jahr.

Gauheimatabend, Stadtgründungsfest, Schlierseer Kirta, Leonhardifahrt in Grafing, Fronleichnam, Patrozinium, Kulturfahrt, Weihnachtsfeier.....

Und die Planungen für 2016 sind bereits in vollem Gange!

Für das neue Jahr wünsche ich den Lechlern viele schöne Veranstaltungen, gute Begegnungen und Erfahrungen und ein aktives Vereinsleben.

Vergelt's Gott!

Caroline Tomasini
Stellv. Vorsitzende



Do warn ma und des hamma g'macht

30.01.2015	Vereinsabend Kriechbaumhof
07.02.2015	Gaujugend-Fasching, Anzing
27.02.2015	Jahreshauptversammlung
28.02.2015	Vortrag Historische Unterwäsche, Unterföhring
14.03.2015	Gautanzprobe und anschließend Gauversammlung Garching, Neuwirt
14./15.03.2015	Trachtenmarkt Pelkovenschlössl
21.03.2015	25jähriges Jubiläum: Gottesdienst in St.-Anna und anschließend Feier im Franziskussaal
27.03.2015	Vereinsabend Kriechbaumhof
28.03.2015	Osterbasteln, Ismaning
18.04.2015	25jähriges Jubiläum: Festabend im Hofbräukeller
19.04.2015	Münchner Tradition, St.Michaelskirche
19.04.2015	Gaujugendtag, Haar
24.04.2015	Vereinsabend Kriechbaumhof
26.04.2015	Delegierten Tagung der Vereinigung der Historischen Trachten von Altbayern, Samerberg
02./03.05.2015	Einweihung Holzhausen
13.05.2015	50jähriges Jubiläum, Verein für Volkslied und Volksmusik, Hofbräuhaus
29.05.2015	Vereinsabend Kriechbaumhof
31.05.2015	Gaufest Ingolstadt, 90Jahre Donaugau
13.06.2015	Gauheimatabend Garching
13./14.06.2015	Stadtgründungsfest
14.06.2015	Pfarrfronleichnam
26.06.2015	Vereinsabend Kriechbaumhof
05.07.2015	40 Jahre Tutzinger Gilde
26.07.2015	Patrozinium St. Anna
31.07.2015	Vereinsabend Kriechbaumhof
09.08.2015	Schlierseer Kirta
05.-09.08.2015	Europeade Helsingborg
11.09.2015	Vereinsabend zur Wiesn, Kriechbaumhof
12.09.2015	Gauhoagarten, Anzing
20.09.2015	Trachten- und Schützenzug
11.10.2015	Kulturfahrt in den Pfaffenwinkel
25.10.2015	Leonhardifahrt Grafing
30.10.2015	Vereinsabend Kriechbaumhof
07.11.2015	Gautanzprobe und anschl. Gauversammlung, Anzing
14.11.2015	Herbstvolkstanz, Heide Volm in Planegg
27.11.2015	Vereinsabend Kriechbaumhof
13.12.2015	Weihnachtsfeier Hofbräukeller

Gautanzgruppe

Am Freitag, den 6. Februar war für die Gautanzgruppe vom Gau München und Umgebung, bei der wir Lechler sehr zahlreich vertreten sind, der 1. Auftritt im Hofbräuhaus. Um 19 Uhr fanden wir Tänzer uns im großen Festsaal im 2. Stock ein. Jeder schön rausgeputzt im Gwand, bzw. in der Tracht seines jeweiligen Vereins. Es war ein buntes Bild von Plattlern und Volkstänzern auf der Bühne.

Wir tanzten abwechselnd Volkstänze und Schuhplattler und zwischendurch auch wieder alle gemeinsam, wie z. B. das Mühlradl und den Steiregger.

Zwischen unseren Tanzrunden spielte Wolfgang Grünbauer mit einer kleinen Blasmusikbesetzung. Unsere „Vorstellung“ dauerte bis ca. 23.30 Uhr.

Das überwiegende ausländische Publikum spendierte eifrig und begeistert Beifall, wir wurden immer wieder gebeten uns zu Fotos aufzustellen und wir fanden alle, dass wir einen sehr professionellen, gelungenen und abwechslungsreichen Auftritt absolviert haben.

Es hat uns sehr großen Spaß gemacht und freuen uns schon auf das nächste Engagement im Hofbräuhaus.



Gaujugendtag der Trachtenjugend

Am 19.04.2015 war der Gaujugendtag in Haar.

Mit einer kleinen Gruppe von drei Generationen waren wir gespannt, was uns erwartet. Unser Otto Küffer wurde kurzerhand als Verstärkung für die Musik auf die Bühne geholt. Nach dem üblichen Auftanz zum Kennenlernen, ging es richtig los!

Die Vereine zeigten verschiedene Volkstänze und Plattler. Für die Kinder und Jugendlichen gab es viele „Mitmachspiele“. Auch unsere Jugendleiterin „durfte“ beim Masskrug-Stemmen mitmachen.

Es war ein sehr schöner und kurzweiliger Nachmittag.



... a neua Lechler-Huat

Am Samstag, dem 7. Februar 2015 treffen sich morgens um ¼9 Uhr ein paar Lechler Mannsbilder am Starnberger Flügelbahnhof in München um eine Fahrt mit der BOB (sofern sie wirklich fährt) nach Tegernsee anzutreten. Grund: Oana braucht an Huat zum neua Gwand und a anderer hat sein Huat mit Lindenharz versaut – der braucht Reinigen (und wenn's nimmer geht, dann muaß àà a neuer her)! Alloa traun sich aber die beiden nicht zum Huaterer Schätz in Tegernsee, daher nimmt a jeder 2 Mann Verstärkung mit, so san ma unsara sechse: da Hans Jürgen und da Robert als Huat-Besteller und (dem Alter nach) da Peter, da Otto, da Walter und da Sepp zur moralischen Unterstützung und Beratung– a lustiger Haufa! Hans Jürgen hat die Fahrtkosten für alle übernommen: VergeltsGott noch mal dafür!

Um 10 nach 10 haben wir nach einer unterhaltsamen Fahrt inmitten von einem Haufen Schifahrer unser Ziel erreicht. Bei strahlendem Sonnenschein führt uns Otto über kleine Wegerl und Staffeln an am Bacherl entlang vom Bahnhof hinunter zum Schätz. Drei Leut sind schon in Laden, jetzt kommen noch mal sechse dazua: jetzt is er bummvoll!

Das Verlangen vom Hans Jürgen „i brauch an Lechler Huat“ kürzt den Ablauf stark ab: Kopfgröße angeben, einen ähnlichen Hut wegen der Größe anprobieren, Adresse und Telefonnummer aufschreiben: fertig! „In a ra 3 Wocha is a abholbereit, mir ruafan o!“

Auch für den Robert wird es relativ einfach: „Lindenharz-Flecken habm ma ja ned grad so oft – aber mia probierns“ – jetzt gibt's halt an zwoatn, neia Huat „für schee“.

Nach einer halben Stunde ist alles vorbei, wir machen den Laden frei für die nächsten drei Leut (3 Jager, zwoa davo brauchan an neia Huat für auf d Pirsch).

So gehen wir – wieder unter der Führung von unserem lebenden Navi Otto auf kürzestem Weg in Richtung Tegernseer Bräustüberl – dees hat aber wegen Renovierung geschlossen. Das vorherige Wissen darum hat Peter ausgenutzt und für einen schönen Tisch in der Tegernseer Schloßbrennerei gesorgt.

Alle haben sich bei Tegernseer Bier in allen Variationen – trübes, sehr süffiges Kellerbier, Weißbier und alkoholfreie Sorten – gute altbayerische Gerichte wie, Surbrätl, „Milzwurst-Duo“, Schweinerollbraten und Rahmschwammerl schmecken lassen. Guad wars!

Die Getränkekosten für de ganze Bagasch haben sich Robert und Peter geteilt – somit waren wir mit dem Hans Jürgen (fast) wieder „pari“.

Solchermaßen gestärkt haben wir uns noch den Brennelei-Kessel angeschaut und sind dann am Uferweg entlang bei strahlend blauem Himmel und unter Begleitung von Heißluftballonen und Blimps fast bis zum Ortsende gegangen, wo wir dann in ein Café eingefallen sind. Die Aussicht über den See war himmlisch, Kaffee und Kuchen waren hervorragend und ein im Kirsch-Käsekuchen mitgebackenes, veritables schwarzes, (reklamiertes) Pinselhaar hat dem Peter dann noch einen „HiGei“ (Himbeergeist) auf Kosten des Hauses gebracht!

Nach einer guten Stunde haben wir dann den Rückweg zum Bahnhof angetreten, noch die schönen alten Häuser angeschaut, der Zug hat auch schon auf uns gewartet – wenn auch auf der BOB-Bahnhofsuhr die bayerischen Rauten falschrum drauf san – und nach einer Stunde und einem netten Ratsch – bei Männern heißt das natürlich Gedankenaustausch – signalisierte uns die Fahrt über die Isarbrücke das nahende München.

Fazit: a wunderbarer Ausflug! Hoffentlich braucht bald wieder einer an Lechler-Huat – mir san dabei!





25 Jahre Lechler - Jubiläum Teil 1

Nach langen Vorbereitungen feierte der Heimat- und Brauchtumsverein Lechler München e.V. am Samstag, 21. März 2015 sein 25-jähriges Bestehen. Nachmittags trafen sich die Vereinsmitglieder zum gemeinsamen Fototermin auf dem St-Anna-Platz im Lechl. Auf den Stufen der Kirche wurden neben Gruppenfotos auch ein neues Kinder- und Jugendfoto geknipst.

In der Zwischenzeit waren auch die geladenen Gäste eingetroffen.

Den feierlichen Gottesdienst in der St. Anna Pfarrkirche zelebrierte Pfarrer P. Hans-Georg Löffler ofm – mittlerweile ein guter Freund der Lechler - gemeinsam mit Pater Dagobert - einem Lechler Urgestein. Gestaltet wurde der Gottesdienst von unseren Mitgliedern, musikalisch umrahmt von der Schwabinger Blechmusik. Die Fahnen der geladenen Vereine (Truderinger Trachtenverein, Schöne Münchnerin, Riesengebirgstrachtengruppe, Bürgervereinigung Alt München) sowie die Lechler Fahne rahmten den Altar und boten ein wunderschönes Bild.

Zum Totengedenken wurde von unseren Kindern für jedes verstorbene Mitglied eine Kerze entzündet. Unser Patenverein, der Truderinger Trachtenverein, kam mit seinen Böllerschützen und böllerte zur Wandlung. Zum Fahnengruß nach dem Gottesdienst feuerten sie einen Ehrenschat.

Wie es bis jetzt bei jeder wichtigen Lechler Veranstaltung der Fall war, begann es leicht zu tröpfeln (man mutmaßt,

das sei der Segen von oben).

Zeit, dass sich die Festgemeinde in den nahe gelegenen Franziskussaal begab.

Nachdem alle Gäste an den hübschen, gelb geschmückten Tischen Platz genommen hatten, mit Getränken versorgt waren und die Musik zünftig aufspielte, begrüßte unsere Vorsitzende, Renate Seeber, alle Anwesenden und dankte dem Hausherrn Pater Hans-Georg für die Überlassung des Pfarrsaals und den wunderbaren Gottesdienst.

Allen Gründungsmitgliedern wurde von Renate eine Urkunde und ein Ehrenzeichen für jahrelange Treue und Durchhalten überreicht.

Mit einer kommentierten Bilderpräsentation ließen Otto Küffer und Ehrenvorsitzende Evi Tomasini die vergangenen 25 Jahre Revue passieren. Unterbrochen wurde diese lediglich durch die Eröffnung des kalten Buffets, das größtenteils von den Lechlern selbst bestückt wurde.

Dem zweiten Teil der bebilderten Chronik – 25 Jahre Lechler haben viel zu bieten – folgte ein reichhaltiges Nachspeisenbuffet, dessen Höhepunkt sicherlich die Torte mit unserem Lechler-Vereinswappen bildete.

Ein rundum gelungener Festnachmittag mit gut gelaunten Gästen und zufriedenen Organisatoren ging langsam dem Ende zu.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die vor, während und nach dem Fest zum Gelingen beitrugen.





25 Jahre Lechler - Jubiläum Teil 2

Am Samstag, den 18.4. haben wir den zweiten Teil unserer Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25.Geburtstag im Hofbräukeller gefeiert. Dieser Abend, der unter dem Titel ‚so lang der oide Peter... gspuit – gsunga und tanzt‘ stand, war ein großer Erfolg. Rund 250 Personen, darunter viele befreundete Vereine, wie der Truderinger Trachtenverein, die Schönen Münchnerinnen, Alt-München, die Riesengebirgs-Trachtengruppe, die Alt-Schliersee, den Trachtenverein Anzing, die Schuhplattler oder der Verein Volkslied und Volksmusik, gaben uns die Ehre diesen Geburtstag mit uns zu feiern. Darüber hinaus konnten wir auch Vertreter aus der Politik (Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle, Stadtrat Otto Seidl), vom Festring München (Hartmut Tanski), vom Deutschen (Otto Kragler) und Bayerischen Trachtenverband (Hildegard Hofmann), vom Gau München und Umgebung (Martin Werner), von der Vereinigung der Historischen Trachten von Altbayern (Karl Wiedemann) und viele Wegbereiter und Wegbegleiter begrüßen. Alle, alle waren uns von Herzen willkommen, auch wenn wir sie, aufgrund der Zeit, nicht offiziell begrüßen konnten. Der erste Teil des Abends war der Tradition des Münchner Wirtshaussingens gewidmet und hat uns wirklich viel Spaß gemacht. Was war am Besten, was war am Schönsten? Ich kann es nicht sagen. War es

das Duo Isarmärchen, das uns zum Mitsingen animierte oder Gertraud Huber, die uns mit Ihrer Zitter verzauberte, waren es Knöpf & Soatn, Barbara Preis oder die Ruaßkuchlmusi, die uns zum Schmunzeln brachten oder war es Dominik Harrer mit seiner Möckenloher Blechmusi. Den Besuchern ging es wohl ähnlich wie mir, jeder hatte am Ende des Abends nicht nur einen Favoriten, aber alle, die mit mir sprachen, waren einhellig der Meinung, dass Stefan Semoff vom Bayerischen Rundfunk, mit seiner unvergleichlichen Art der Moderation, das Ganze ‚rund gemacht‘ hat. Ganz herzlichen Dank an die Musikanten und an Dich lieber Stefan. Im zweiten Teil kamen dann, mit leichter Verspätung, endlich die Volkstänzer auf ihre Kosten. Zur schwungvollen Musik der Möckenloher Blechmusi und unter der Anleitung von Tanzleiter Magnus Kaindl wurde bis zur Sperrstunde (fast) ohne Unterbrechung durchgetanzt. Mittlerweile sind ja schon ein paar Tage vergangen, aber immer noch treffen Briefe und Mails mit Glückwünschen ein oder es wurde mir im persönlichen Gespräch öfter gesagt, dass es ein wunderbarer Abend war. Jemand sagte zu mir: Des war mal was Anderes. Schad, dass ihr ned öfter Jubiläum feiert. Was will man mehr?





Gsunga, gspuid und tanzt

Am Mittwoch, den 13. Mai 2015 waren wir auf der Veranstaltung

„Gsunga, gspuid und tanzt“

100 Jahre Wastl Fandlerl und 50 Jahre Verein für Volkslied und Volksmusik e.V.“

im Festsaal des Hofbräuhauses München.

Der musikalische erste Teil des Abends war wunderbar.

Viel begnadete Künstler und Wegbegleiter haben auf der Bühne den Geist von Wastl Fandlerl aufleben lassen.

Der zweite Teil wurde dem öffentlichen Tanz gewidmet, den unser Lechler Tanzkreis mit dem „Rehberger“ eröffnen durfte.

Wir haben das gesamte Programm sehr genossen.



Priesterjubiläum St. Anna

Pater Hans-Georg feierte am Pfingstsonntag sein 25jähriges Priesterjubiläum. Die Lechler waren zu diesem Ereignis eingeladen und mit Fahne und 15 Personen beim Festgottesdienst vertreten.

Beim anschließenden Stehempfang im Franziskussaal überbrachten, neben Grußworten und Darbietun-

gen der verschiedensten Gruppierungen der Pfarrei, auch die Lechler ihre Glückwünsche. Der Tanzkreis führte drei Ehrentänze auf und Robert gratulierte auf sehr charmante Weise nochmals im Namen des Vereins. Pater Hans-Georg wünschte sich zu diesem Jubiläum finanzielle Unterstützung für seinen Mitbruder in Pakistan, diesem Wunsch kamen

wir gerne nach. Als kleine persönliche Aufmerksamkeit überreichte 2. Vorsitzende Caroline Tomasini das Buch „Trachtenlandschaft Bayern“.

Für seinen weiteren Lebens- und Schaffensweg wünschen wir Pater Hans-Georg alles Gute, viel Gesundheit, Gottes Segen und stets ein gutes Händchen!



Am Sonntag, 31. Mai 2015 konnte der Donaugau Trachtenverband mit Sitz Ingolstadt sein 90-jähriges Bestehen feiern. Neben vielen Honoratioren und den 31 Mitgliedsvereinen kamen 13 Gauverbände und viele Trachtenvereine aus nah und fern zum gratulieren - und so war auch der Trachtengau München und Umgebung mit insgesamt 12 Mann aus drei seiner Mitgliedsvereinen (Unterföhring, RTG, Lechler) vertreten.

Um 9 Uhr war Treffen der Vereine am Kreuztor nahe des Marien-Münsters mit der Ausgabe der besonders schönen Festzeichen. Im Münster begann um 10 Uhr der prächtige Festgottesdienst. Allein der Einzug der geschätzten 60 Fahnenabordnungen dauerte mindestens eine viertel Stunde.

Danach feierte Domkapitular Mattes unter sehr einfühlbarer Einbeziehung der Trachten-Jugend den

Gottesdienst, der von der Kolpingia Blaskapelle Gerolfing, der Saitenmusi Grasheim, dem Dreigesang Gerolfing, Johannes Felbermeir auf der Ziach und Ludwig Krammer auf der Orgel begleitet wurde. Dabei wurde nicht nur für die vergangenen 90 Jahre gedankt, sondern auch darauf verwiesen, wie wichtig die Jugend und die Vermittlung von christlichen Werten und nicht nur das bloße Tragen einer Tracht für die Zukunft der Trachtensache ist. Hier kann der Donaugau sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken!

Im Anschluß stellten sich alle Teilnehmer zum Festzug auf, der durch die historische Altstadt Ingolstadts über den Rathausplatz zum Volksfestplatz direkt in das Nordbräu-Zelt führte - den Weg des Umzuges säumten viele begeisterte Zuschauer.

Im Festzelt erwartete die Teilnehmer neben der ersten kühlen Maß

ein kräftiges Mittagessen und ein zünftiges Rahmenprogramm mit vielen Ehrentätzen und einigen Grußworten. Unsere Gautanzgruppe bestand an diesem Tag aus drei Lechler-Paaren, die zu den Klängen aus Martins Quetschen den Buchholzer in Minimalbesetzung zum Besten gab (sinngemäßer Kommentar des Kapellmeisters der Blaskapelle im Festzelt: wir können etwa 200 Volkstänze, aber den Buchholzer können wir nicht...).

Bei vielen angeregten Gesprächen und Kaffee und Kuchen ließen wir diese überaus würdige Geburtstagsfeier gemächlich ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an den Donaugau, dass wir bei diesem sehr schönen Gaufest mit dabei sein durften!

Wer nicht dabei war, hat definitiv wieder mal etwas verpasst!!





Hochzeit Silvia und Robert

Am Samstag, den 9. Mai 2015 durften wir eine der aller schönsten und die sicherlich münchnerischste Hochzeit des Jahres erleben. Silvia und Robert haben im historischen Münchner Gwand und an den mitunter bekanntesten Plätzen unserer Stadt geheiratet und gefeiert.

Aber nun der Reihe nach:

Um kurz vor elf Uhr haben sich die Familie, Freunde, Bekannte des Brautpaares und die Lechler vor der Lukaskirche am Mariannenplatz im Lechl (= Stadtteil Lehel) getroffen. Wir wurden dort schon von einer Fahnenabordnung der Lechler und der Riesengebirgstrachtengruppe RTG empfangen.

Im Portal stand zur Begrüßung das wunderschöne Brautpaar: Silvia im neuen blauen Münchner Gwand mit einem Brautstrauß in den bayerischen Landesfarben weiß-blau (weiße Duftrosen, Vergissmeinnicht und Maiglöckchen – was für eine sinnbildliche Zusammenstellung!) und Robert ganz schneidig im Lechler Männergwand.

Nachdem die Gäste alle Platz genommen haben, zog das Brautpaar zur festlichen Musik der Möckenloher Blechmusik ein. Pfarrer Helmut Gottschling vollzog eine sehr persönliche, stimmungsvolle Trauung. Musikalisch wurde die Zeremonie auch von einem befreundeten Streichquartett, der Sopranistin Evi (eine Kollegin der Braut), Dominik an der Orgel und der Möckenloher Blechmusik begleitet.

Direkt nach der Kirche stellte sich der Festzug auf: Voran die Blasmusik, danach die Fahnen gefolgt vom Brautpaar unter einem von zwei Lechlern getragenen Ehrenbogen aus Muschelzypresse (ein Überraschungsgeschenk einiger Lechler) und dahinter die ganze Gästeschar. In dieser Formation ging der Hochzeitszug von der Kirche durchs Lechl, durch das Isartor-Untergeschoss, auf der Westenriederstraße bis zum Pschorr am Viktualienmarkt. Viele Fenster und Haustüren wurden aufgemacht, die Passanten bestaunten uns und auf dem Viktualienmarkt wurde von der Menschenmenge eine Gasse gebildet. Schönerweise wurde aus Regen ein leichtes Tröpfchen und bestgelaunt sowie stolz Teil dieses Zuges zu sein, kamen wir im Herzen Münchens vor dem Pschorr an. Dort erwartete das Brautpaar ein Spalier der Lechler-Männer mit Bändern in den schwarz-goldenen Stadtfarben.

Nach dem Einzug in den Festsaal, gab es eine Erfrischung und den offiziellen Empfang der frischgebackenen Eheleute. Anschließend durften die Gäste ein herrliches 4-Gänge-Menü mit feiner Getränkeauswahl genießen.

Zwischen den Gängen gab es bereits besonders herzliche Ansprachen und kleine Unterhaltungsteile, wie z.B. charmante bayerische Geschichten, individuelle Gedichte etc. Diese kurzweiligen und sehr persönlichen Ehrungen in Form von Tanzeinlagen, Gesangsstücken, ein musikalischer Gruß der Schwabinger Blech und ähnliches wurden sehr leichtfüßig immer wieder in den Tagesablauf eingestreut und waren damit sehr unterhaltsam.

Noch vor dem üppigen Kuchenbuffet mit der Hochzeitstorte wurde der Tanzboden durch den Tanzleiter Magnus Kaindl eröffnet. Aufgespuit hat uns den ganzen Tag, Abend und die halbe Nacht Dominik Harrer mit seiner unermüdlichen Möckenloher Blechmusik. Diese schwungvolle Begleitung hat kaum jemand auf den Stühlen gehalten. Einer der musikalischen Höhepunkte war sicherlich die Münchner Francais, von der Möckenloher Blechmusik in unnachahmlicher Perfektion gespielt und von Magnus in charmanter Weise angeleitet.

Zum Abend hin gab es noch ein zünftiges Münchner Buffet und zwischen ratschen, tanzen, schnabulieren, ratschen, trinken, tanzen... vergingen die Stunden wie im Flug.

Der Abend schloss dann auch sehr emotional zur späten Stunde: Der Braut wurde von der ältesten anwesenden Frau der Myrtenkranz abgenommen zum Zeichen, dass aus ihr nun eine Ehefrau geworden ist. Der Abschluss war dann ein letzter Tanz der Brautleute und ein wunderschön gespieltes „Alperer“ der Möckenloher.

Ich als dokumentierender Gast kann nur sagen, dass diese perfekt organisierte und mit so vielen liebevollen Details garnierte Hochzeit, an diesen tollen Orten, mit den gutgelaunten Gästen und dem strahlenden Brautpaar die wohlfühligste Hochzeit war, die ich als Gast je genießen durfte.

Herzlichen Dank an das Brautpaar und allen Beteiligten im Vorder- und Hintergrund, die diesen unvergesslichen Tag gestaltet und möglich gemacht haben.

Dem Brautpaar viel Glück, Segen und eine harmonische gemeinsame Zukunft.

Die gezeigten Fotos sind von Marion Hogl,

<http://www.seh-stern.com>

und rechtlich durch ein Copyright geschützt. Eine weitere Verwendung bedarf der Zustimmung der Fotografin.



40-jähriges Vereins-Jubiläum Tutzinger Gilde

Am Sonntag, den 5. August 2015 machte sich eine kleine Gruppe Lechler auf nach Tutzing. Wir waren von der Tutzinger Gilde zu ihrem 40-jährigen Vereins-Jubiläum eingeladen. Bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein trafen wir uns um 9.00 Uhr in Tutzing. Nach der Aufstellung zum Kirchenzug marschierten wir Lechler mit Fahne (getragen von Reinhard) zusammen mit all den anderen Vereinen hinunter zum See. Dort wurde im

Kustermann-Park direkt am See ein wundervoller ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Anschließend ging es im Festzug wieder bergauf zurück zur Lidlwiese wo ein Zelt und ein kleines Volksfest mit historischen Fahrgeschäften aufgebaut waren.

Im Zelt löschten alle erst einmal den großen Durst - wir hatten 38° C! Unser tapferer Fahnenträger Reinhard bekam von uns einen besonderen Applaus und eine Maß Bier spendiert. Die Traubin-

ger Blaskapelle und die Bläser der Tutzinger Gilde übernahmen die musikalische Gestaltung des Festes. Nach den Ansprachen und einigen Ehrentänzen bekam die Tutzinger Gilde vom Bürgermeister den Hausenstein-Kulturpreis der Gemeinde Tutzing verliehen.

Es war ein sehr schönes Jubiläum, das manche Lechler am späteren Nachmittag noch mit einer Abkühlung im Starnberger See ausklingen liesen.



Alt-Schlierseer Kirchtage 2015

Um den Kirchtage der Pfarrkirche St. Sixtus in Schliersee erleben zu können, ruderten in früheren Jahrhunderten die Bewohner Fischhausens, am Südufer des Schliersees, mit blumengeschmückten Plätten über den See.

Am 9. August 2015 ab 9:00 Uhr ruderten die Mitglieder der Alt-Schlierseer Trachtengruppe in ihren historischen Trachten über den Schliersee.

Die originalen Nachbauten der Plätten, den historischen Booten aus Lärchenholz, sind dabei festlich geschmückt. Von Fischhausen

aus führen sie etwa eine Stunde am Ostufer entlang hinüber nach Schliersee, wo sie am Kurpark mit Glockenläuten, Standkonzert und Böllerschützen erwartet wurden. Befreundete Trachtengruppen aus ganz Oberbayern fanden sich hier ebenfalls ein und boten eine feierliche Szenerie.

Der anschließende Festzug führte zunächst zur Pfarrkirche St. Sixtus, wo ein feierlicher Patroziniumsgottesdienst abgehalten wurde. Weiter führte der Festzug über die Lautererstraße, die Bahnhofstraße zum Bauerntheater am Terofalplatz, wo bis in den späten Nachmittag bei

bayerischer Tanzmusik das Kirchtage-Fest mit Tanz gefeiert wurde.

Auch unser Verein wurde, wie schon viele Jahre vorher, zu diesem Ereignis eingeladen.

Sieben Lechler marschierten beim Festzug hinter der Niklasreuther Blasmusik und der Prominentenkutsche. Unser neuer Taferlbuua Florian hat sich zum Einstand gut bewährt. Die Hitzewelle hat uns die gute Stimmung nicht verderben können und wir genossen die wunderbare Atmosphäre des Alt-Schlierseer Kirchtages, wie jedes Jahr.



Die Lechler auf der 52. Europeade in Helsingborg

Was war das denn für ein Glück mit dem Wetter heuer?

Ende Juli Anfang August muss es so kalt gewesen sein, dass uns aus Schweden gemeldet wurde, wir sollen die Wintersachen einpacken. Und dann das! Von Anfang der Europeade bis zum Ende tiefblauer Himmel und angenehmste Sommertemperaturen. D.h. ein bisschen geträpelt hat's einmal schon, während des Festumzugs - aber nur ganz ganz kurz. Wir hatten einen hinteren Startplatz und konnten

deshalb fast alle 6000 Festivalteilnehmer in ihrer ganzen Schönheit und Vielfalt an uns vorbei ziehen sehen. Darunter haben wir sogar zwei Griechische Gruppen entdeckt!

Wir 20 Vereinsmitglieder repräsentierten uns so oft wie möglich im Lechler Gwand. Zu Ausflügen und Besichtigungen flanierten wir in der boarischen Tracht durch Schonen und die wunderschöne Gastgeberstadt am Öresund. Mir wollten ja schließlich was her machen. Beim Tanzen in der Arena von Helsing-

borg hätte man ja schon ein bisschen einen Bammel bekommen können, bei mindestens 4000 sachkundigen Zuschauern. Aber, dank Uli und Martin, ist alles gut gegangen.

Wer ganz Europa vereint singen, musizieren und tanzen sehen will, sollte vom 21 - 24. Juli 2016 nach Namur in Belgien fahren.

Wir Lechler haben uns schon angemeldet.



Oktoberfest Trachten- und Schützenzug 2015 und oide Wiesn

Am Donnerstag, den 1. Oktober 2015 fand unser Gauauftritt auf der Oidn Wiesn statt.

Neben den Tänzern der Riesengebirgs-Trachtengruppe, Roagern, Unterföhringern und Altmiesbach-München waren wir Lechler mit 4 Paaren dabei.

Wir tanzten von 12 bis 18.30 Uhr im Traditionszelt, im Herzkasperlzelt und bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Wetter auch auf der Bühne vom Biergarten des TraditionszELTS. Wir führten ein abwechslungsreiches Programm mit Volkstänzen und Plattlern vor. Gerade durch die Trachtenvielfalt im Gau boten wir ein schönes buntes Bild und bekamen vom Publikum begeisterten Applaus.



Vereinsausflug in den Pfaffenwinkel

Am Sonntag, den 11.10.2015 haben sich um viertel nach acht 26 Lechler und Gäste zum Vereinsausflug im Jubiläumsjahr im Lehel getroffen. Pünktlich ging es los mit Larcher Tours in den Pfaffenwinkel. Die erste Station war das Kloster Wessobrunn, wo wir vom Kirchenpfleger persönlich eine Führung zu den drei Quellen, durch die Pfarrkirche und die Räume des ehemaligen Beediktinerklosters erhielten. Vor allem die Pfarrkirche u.a. mit ihren ausziehbaren Kirchenbänken und der Stuck der Wessobrunner Schule im Prälatertrakt hatten es uns angetan - und so war die spannende Führung viel zu früh zu Ende.

Weiter ging es Richtung Bad Bayersoien - mit einem Stop an der Echelsbacher Brücke. Diese wurde 1928/29 in Melan Spangeberg-Technik errichtet. Die 130 m lichte Spann-

weite über die 75 Meter tiefe Ammerschlucht machen sie zu einem Baudenkmal von Weltruhm.

Nach einem gemütlichen Mittagessen im „Weißen Roß“ in Bad Bayersoien ging es zum Heimatmuseum im Bierlinghaus. Hier gab es in der Ausstellung vieles über die Geschichte des Ortes, die Wohnkultur und ein Kontor der alteingesessenen Kaufmannsfamilie Bierling zu besichtigen - u.a. sehr spannend war die historische Heiratsurkunde von 1789 als ein Zeugnis der damals praktizierten Gleichberechtigung.

Nach einem Spaziergang durch den Ort haben wir uns bei Kaffee und Kuchen im Parkhotel von dem naßkalten Wetter wieder ausgewärmt.

So gestärkt haben wir pünktlich und wohlbehalten um viertel vor sieben wieder das Lehel erreicht.



Leonhardifahrt Grafing

Am Sonntag, den 25. Oktober war es mal wieder soweit: acht Lechler haben sich nach Grafing aufgemacht und an der Leonhardifahrt teilgenommen. Das Wetter war wunderbar sonnig, nicht zu kalt und Dank der Zeitumstellung hatten wir morgens eine Stunde länger Zeit zum

Aufstehen.

Nach der Rundfahrt waren wir wie immer im Wirt zum Mittagessen.

Ein anschließender Bummel über den Markt rundete den schönen Tag ab.



Ehrung für die Lechler im Alten Rathaus

Am 20. November folgte eine Abordnung der Lechler einer Einladung der Landeshauptstadt München zur Ehrung der Volkskulturgruppen. Alljährlich findet diese Veranstaltung im Alten Rathaus statt.

Der musikalischen Eröffnung des Abends folgte die Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Josef Schmid, der anschließend die „Ehrenmedaille für Verdienste um die Volkskultur in München“ an Frau Sabine Rin-

berger, Leiterin des Valentin-Karlstadt-Musäums, überreichte.

Die Ehrung der Volkskulturgruppen - darunter Blaskapellen, Stubenmusi, Gesangsgruppen, Theatergruppen, Trachtenvereine... - vollzog Frau Becher vom Kulturreferat gemeinsam mit Magnus Kaindl. Geehrt werden Gruppen, die seit 10, 20, 25, 50 und 100 Jahren bereits bestehen. So wurde auch uns Lechlern anlässlich unseres 25jährigen Vereinsjubiläums diese Ehre zuteil.

Das Wirken unseres Vereins wurde vorgetragen, während wir von

Bürgermeister Josef Schmid die Urkunde entgegennehmen durften und uns zum gemeinsamen Foto platzierten.

Als letzte Ehrung des Abends wurde der „Innovationspreis Volkskultur“ an die „Schicksalscombo“ überreicht. Diese Gruppe gibt es seit 2012 und hat ein Repertoire, das von bairischer Volksmusik über Shanty, alte Schlager bis hin zu Operetten reicht.

Mit einem kleinen Stehempfang klang dieser sehr kurzweilige Abend aus.



Jugendbacken

In der Weihnachtsbäckerei 2015

Am Sonntag den 29.11.2015 haben die Kinder

Flo, Anja, Constantin klein und Constantin groß, so wie die drei Erwachsenen Bine, Silke und Richard 12 Sorten Plätzchen gebacken.

Wir waren von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr fleißig für die Weihnachtsfeier, inklusive singen.

Danach gab es die guten Spinat Spätzle um den süßen Magen zu neutralisieren ;-)

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal, am 1. Advent 2016!

Herzlichst euer Flo.O



Weihnachtsfeier

Die letzte Veranstaltung im Lechler-Jahr war unsere Weihnachtsfeier, die dieses Jahr im Hofbräukeller statt fand. Christl und Sandra eröffneten den Nachmittag musikalisch und begleiteten uns durch die kommende Stunde. Caroline Tomasini, stellvertretende Vorsitzende, begrüßte alle Anwesenden – Lechler und befreundete Vereine.

Von den Vereinskidern hörten wir die „Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski, passend verteilten sie die, wie jedes Jahr, selbstgebackenen Platzerl an

den Tischen. Ein kurzweiliges Programm mit Musik, Geschichten, Gedichten und Weihnachtsliedern zum Mitsingen folgte. Der Nikolaus hatte für die Lechler Kinder, die uns noch zwei Liedchen trällerten, etwas abgegeben und auch für ein paar andere fleißige Lechler war eine Kleinigkeit dabei.

Bei gemütlichen Beisammensein klang der adventliche Nachmittag aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott all denen, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben.



Dies ist nur ein kleiner Überblick, über das was 2016 auf uns wartet.

Der gesamte Terminplan kann im Internet eingesehen werden.

26. Februar	Jahreshauptversammlung im Kriechbaumhof
12. März	Gautanzprobe und anschließend Gauversammlung mit Neuwahlen, Anzing
16. April	Gesamtbayerisches Tanzfest in Hinterskirchen / Gaugruppe
24. April	Münchner Tradition - Nach der Kirch zu de Weißwürscht
24. April	Gaujugend-Nachmittag, Haar
27./29. Mai	Deutscher Trachtentag in Öhringen
18./19. Juni	Stadtgründungsfest
24. Juli	Patrozinium St. Anna
5./9. August	53. Europeade in Namur, Belgien
18. September	Trachten- und Schützenzug
18. Dezember	Weihnachtsfeier Hofbräuhaus

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimat- und Brauchtumsverein
Lechler München e.V.
Eisgruberstr. 11
81829 München

Verantwortlich für den Inhalt:

Caroline Tomasini
(stellvertretende Vorsitzende)

Satz:

Otto Küffer

Auflage: intern

E-Mail:

info@lechler-muenchen.de

Internet:

www.lechler-muenchen.de

Eingetragen im Vereinsregister

München

VR-Nr. 13127



